

W111 (M129) springt nicht mehr an

Post by "perlhuhn" of Mar 18th 2013, 8:33 am

Morgen Paul,

den Widerstand unter dem Kondensator hatte ich schon ausgebaut und nachgemessen: 1,8 Ohm, also das was die Spule braucht. Einen zweiten Widerstand habe ich noch nicht gefunden. Allerdings gibt es unter der Lichtmaschine nochmal einen weiteren Kondensator.

Vermutlich hätte ich bei durchgebranntem Widerstand keinen Zündfunken aus der Spule - der kommt aber.

Grundsätzlich scheint mir die Batterie selbst robust und noch ziemlich neu. Sie hat eine einfache Anzeige, die immer auf grün steht. Auch beim Nachmessen hatte ich etwa 12,3 Volt.

Neu sind auch die Kerzen und schon ein paar Hundert km gelaufen. Den Benzinfilter habe ich im Winter getauscht, der ist aber erst ein paar km gefahren worden.

Denke, dass ich um eine Messung des Benzindrucks nicht herum kommen werden um den Fehler einzugrenzen.

Bei meinem Test vor ein paar Tagen hatte ich mal einen ganz schleppenden Motorlauf, ist gerade nicht ausgegangen, hat sich aber nicht gefangen. Frage mich, ob das vielleicht das wenige Benzin war, das durch die Kaltstartdüse kam. Frage mich natürlich auch ob es was mit dem Ausbau des Getriebes und der Kupplung zu tun hat. Der Anlasser läuft aus meiner Sicht normal und auch der Viskolüfter läuft beim Start mit.

Ach ja, last not least: Nach jedem Start steht der Verteilerfinger woanders, d.h. der läuft mit dem Motor und sitzt fest und fast Spielfrei auf der Welle.

Viele Grüße,

Thomas